



20. JAN. 2020
Eing. SV

Protokoll

des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Ortsentwicklung der Gemeinde Borkwalde vom 08.01.2020

Versammlungsort: Kita „Regenbogen“, Lehniner Straße 41, 14822 Borkwalde
Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 21:10 Uhr

Teilnehmer/innen AM/GV: R. Krüger, N. Wurche, A. Link

Anwesende SE: S. Schmidt, Dr. L. Schröter, M. Kuschan

Amt Brück: Frau Segl, FB-Leiterin Bauen

Gäste: Herr Blank, AQUA-PLAN GmbH
E. Eska, Bürgermeister
Einwohner von Borkwalde

I. Tagesordnung-öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Benennung des/der Protokollanten/in
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung
3. Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde
4. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Letzten Sitzung vom 13 November 2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder
7. **Bw-30-49/19** Erschließung Sven-Hedin-Platz (Varianten)
Beschlussvorlage (Wiedervorlage)
8. **BW-30-43/19** Erschließungsvertrag Alfred-Nobel-Platz
Beschlussvorlage
9. **BW-30-48/19** Bestätigung Ausführungsplanung Kaniner Straße und Ermächtigung
Beschlussvorlage zur Auftragsvergabe
10. Entwurf Gestaltungssatzung B-Plangebiet zur Bepflanzung und Begrünung-2. Lesung

II. Nicht öffentlicher Teil

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Benennung des/der Protokollanten/in

Eröffnung der Sitzung durch Renate Krüger um 19:05 Uhr, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Benennung des Protokollanten: Andreas Link

Zu TOP 2: Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge eingereicht

Zu TOP 3: Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde

Frau Segl informiert:

- Für den Neubau der Kita wird die Gemeinde wohl keine Fördermittel bekommen, da wir nach den neuen Richtlinien den Bauantrag für die Vergabe von Fördermitteln um zwei Monate zu früh gestellt haben. Der AD hat sich schon mit entsprechender Beschwerde an die zuständigen Behörden gewandt. Für den Förderantrag Gemeindezentrum wurden angeforderte Dokumente fristgerecht nachgereicht.
- Auf dem Flurstück zwischen Mehrfamilienhäusern und Grundstücken am Karlssonweg müssen die Bäume gefällt werden, da sonst mit Windbruch zu rechnen ist.
R. Krüger :Thema kommt auf der nächsten Sitzung
- Angebot für Brunnen für die neue Kita ist in Bearbeitung

Zu TOP 4: Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Letzten Sitzung vom 13 November 2019

Keine Einwendungen

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr Schulz, Lothar: Möchte wissen wie weit die Kaniner Straße gebaut wird und ob sie im Bebauungsplan steht.

R. Krüger: Die Lehniner Straße wird von der Lehniner Straße bis zur Puschkinstraße instandgesetzt und weiter nicht. Wenn wir weiter regelgerecht bauen würden, müssten die Anlieger 90% der Kosten übernehmen. Die Gemeinde wird nicht das Geld für die gesamte Straße aufbringen können. Da die Kaniner Straße insgesamt sehr schlecht befahrbar ist, gab es den Vorschlag, eine Anbindung von der Heinestraße in die Neubausiedlung zu bauen (Befahrbarer Sandweg ist vorhanden). Das sollte geprüft werden.

Zu TOP 6 Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder

S. Schmidt: Wie ist der Stand der Straßenumbenennung?

R. Krüger: Ist in der letzten GV beschlossen worden.

Zu TOP 7 Erschließung Sven-Hedin-Platz (Varianten)

Informiert wurde über das Ergebnis des Gesprächs mit dem Investor und dem Planungsbüro (siehe Anlage Gesprächsprotokoll). Die Vorschläge unseres Ausschusses aus der letzten Sitzung sind in der überarbeiteten Planung enthalten.

Zu TOP 8 Erschließungsvertrag Alfred-Nobel-Platz

R. Krüger: Der Vertragsentwurf enthält noch Fehler, die bereinigt werden müssen:

- Seite 1, vorletzter Absatz, Zeile 1: richtig ist: „Dieser **Vertrag**...“
 - Seite 2, § 2, Punkt 1, 2. Absatz, 2. Zeile ist einzufügen: „vorliegt, ist **diese** umgehend...“
 - Seite 3, § 3, Punkt 2 c, erster Anstrich: „und Gehweg“ ist zu streichen
 - M. Kuschán ergänzt: Seite 3, noch § 2, Punkt 3, Zeile 1 ist zu ändern: „Für die Erstellung der Erschließungsanlagen **ist** eine Waldumwandlung...“
 - zur Verkehrsführung: A. Link: bei Straßenbreiten von 4,1 Meter ist ein Begegnungs-Verkehr ohne Behinderung nicht möglich, folglich können wir dort nur Einbahnstraßen beschließen.
- Im Ergebnis der Diskussion gibt es folgende Vorschläge:
- > Ingrid-Bergmann-Straße ab Sven-Hedin-Platz - Einbahnstraße bis Siebenbrüderweg

- > Birger-Forell-Weg - Einbahnstraße aus Richtung Siebenbrüderweg.
- darüber hinaus soll in den Vertragstext Seite 3, § 3, Punkt 2c ein zusätzlicher Stabstrich eingefügt werden: Herstellung der Fahrbahn mit Wurzelschutz

Abstimmung zur Beschlussempfehlung für die Vorlage Bw-30-43/19

R. Krüger: Wer mit den o.g. Änderungen einverstanden ist dem bitte ich um Handzeichen.

GV 3 ja, SE 3 ja

R. Krüger: Wer mit der Beschlussvorlage BW-30-43/19 einschließlich der vorgeschlagenen Änderungen einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen:

GV 3 ja, SE 3 ja

Wir bitten um ein Vorgespräch mit beiden Investoren, um die Möglichkeit zu prüfen, ob der Siebenbrüderweg mit instandgesetzt werden kann. Teilnehmer sollen der Bürgermeister, R. Krüger, das Amt und die Investoren der Gemeinde Borkwalde sein.
Bürgermeister und Frau Segl telefonieren noch mal am 09.01.2020 um einen Termin ab zu sprechen.

Zu TOP 9 Bestätigung Ausführungsplan Kaniner Straße und Ermächtigung zur Auftragsvergabe

Herr Blank macht Ausführungen zum Ausführungsplan Kaniner Straße. Zur Nachfrage über Wurzelschutzmöglichkeiten und den Kosten wird Herr Blank noch Informationen an Frau Segl geben.
Termin 09.01.2020

Abstimmung zur Beschlussempfehlung:

R. Krüger: Wer mit der Beschlussvorlage BW-30-48/19 einverstanden ist, dem bitte ich um Handzeichen.

GV 3 ja, SE 3 ja

Zu TOP 10 Entwurf Gestaltungssatzung B-Plangebiet zur Bepflanzung und Begrünung-2.Lesung

R. Krüger: Es geht darum, im B-Plangebiet den Wald-Charakter zu erhalten. Vom Amt kam die Anfrage, warum eine Gestaltungssatzung und nicht nur eine Richtlinie.

A. Link: Begründung ist, dass man eine Richtlinie beachten kann aber nicht muss. Und eine Gestaltungssatzung muss man beachten. In einer Gestaltungssatzung haben wir rechtliche Möglichkeiten diese umzusetzen.

Dr. L. Schröter: Wir sollten uns bei Frau M. Kuschan und S. Schmidt bedanken für die Vorarbeit. Wir sollten so schnell wie möglich diese Gestaltungssatzung auf dem Weg bringen mit der gegebenen Rechtssicherheit.

Frau Segl: Es gibt zu der Gestaltungssatzung noch rechtliche Fragen zu besprechen, deshalb soll dazu noch ein Treffen der Autoren mit den zuständigen Mitarbeitern im Amt stattfinden. Der vorliegende Entwurf ist eine gute Grundlage für die weitere Bearbeitung zur Herstellung der Rechtssicherheit.

R. Krüger: Nach der Bearbeitung durch das Amt wird der Ausschuss an der Thematik weiterarbeiten.



Renate Krüger, Ausschussvorsitzende

Andreas Link, Protokollant